

Kurzbeschreibung der frauenpolitischen Vorträge von Nadja Bennewitz, Historikerin M.A.

Erlangerinnen im Nationalsozialismus

Vortrag online unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=hFKnaq6g6pc&feature=youtu.be>

"Die Schülerinnen im Geiste der neuen Zeit erziehen...", so hieß es in dem Jahresbericht der Marie-Therese-Schule in Erlangen im Schuljahr 1936/37.

Die NS-Diktatur erfasste über Erziehung und Ausbildung sowie mit ihrem Freizeitangebot die gesamte Gesellschaft bis ins Kleinste. Von dieser ideologischen Indoktrinierung betroffen war folglich auch die schulische Praxis, an der sich Lehrerinnen engagiert und willentlich oder aber gezwungenermaßen aktiv beteiligten. Wie die Haltung eines schon in der Weimarer Zeit weitgehend konservativ-protestantischen, selten liberal eingestellten Kollegiums gegenüber den nationalsozialistischen Veränderungen war, wie sich die NS-Ideologie und die Erfassung des Alltags konkret in Erlangen auswirkte, wird anhand dreier Lehrerinnen der Marie-Therese-Schule untersucht: Vorge stellt werden die promovierte Biologielehrerin Elisabeth Ewald, die Volksschullehrerin Martha Griesbach und die akademische Lehrerin für Geschichte und Deutsch Wilhelmine Troll.

Sind lesende Frauen gefährlich? Buchbesitz und Belesenheit in der mittelalterlichen Kunst

Radiosendung online unter:

<https://zwischenfaelle.radio-z.net/feature/lesende-frauen>

Zahlreiche Tafelmalereien und Holzreliefs, Altargemälde und Steinskulpturen des Mittelalters zeigen lesende Frauen. Verweisen diese Darstellungen auf die Ausnahmefrau und sollten Frauen in der Regel nicht eher von der Bildung abgehalten werden?

Sind lesende Frauen gefährlich? In letzter Zeit gab es Buchveröffentlichungen, die diese Frage im Titel trugen. In diesen Büchern ging es freilich nicht darum, diese Behauptung zu belegen, sondern darum, dass dies ein gängiges Urteil im Mittelalter gewesen sei. Damit sollte bezweckt worden sein, Frauen von der Bildung fernzuhalten.

Angesichts historisch ja belegbarer Nachweise männlicher Hybris klingt das natürlich überzeugend. Aber entspricht es auch den Tatsachen? Nadja Bennewitz hat dieser These auf den Zahn gefühlt.

Im Rahmen der Sendereihe „Zwischenfälle. Die beunruhigende Aktualität der Vergangenheit“ auf Radio Z.

Weitere Sendungen unter <https://zwischenfaelle.radio-z.net/>

<http://www.bennewitz-frauengeschichte.de/>